

26

Text: Gerhard Tersteegen  
Melodie: Joachim Near

1. Gott ist ge-gen-wär-tig. Las-sen  
 2. Gott ist ge-gen-wär-tig, dem -nen  
 3. Wir ent-sa-gen wil-lig kei-ten,  
 4. Ma-je-stä-tisch We-sen, prei-sen



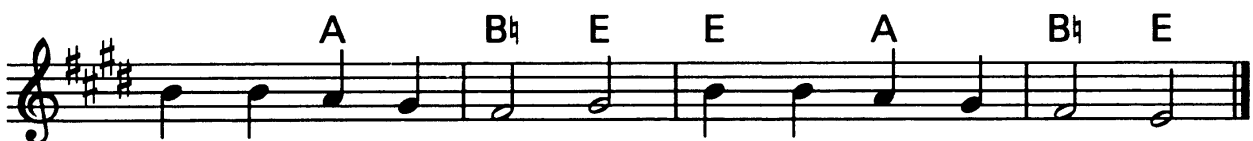
1. und in Ehr-für-ten. Gott ist in der  
 2. Tag und Nach die-nen. Hei-lig, hei-lig,  
 3. al-ler Freu-den; da liegt un-ser  
 4. und im -wei-sen. Möcht ich wie die



- Al-les in uns schwei-ge und sich in-nigst  
 sin-gen ihm zur Eh-re al-ler En-gel  
 See-le, Leib und Le-ben dir zum Ei-gen-  
 im-mer vor dir ste-hen und dich ge-gen-



1. vor ihm beu-ge. Wer ihn kennt, wer ihn nennt,  
 2. ho-he Chö-re. Herr, ver-nimm uns-re Stimm,  
 3. tum er-ge-ben. Du al-lein sollst es sein,  
 4. wär-tig se-hen. Laß mich dir für und für



1. schlag die Au-gen nie-der; kommt, er-gebt euch wie-der.  
 2. da auch wir Ge-rin-gen uns-re Op-fer brin-gen.  
 3. un-ser Gott und Her-re, dir ge-bührt die Eh-re.  
 4. trach-ten zu ge-fal-len, lieb-ster Gott, in al-lem.